



H107H, H207H, H307H

Für den Bediener

Vor Bedienung sorgfältig
lesen

Vorwort

Liebe Kundin, lieber Kunde,

Wärme ist unser Element – und das seit über 275 Jahren. Von Anfang an investieren wir unsere ganze Energie und Leidenschaft, um für Sie individuelle Lösungen für Ihr Wohlfühlklima zu entwickeln.

Egal ob Wärme, Warmwasser oder Lüftung – mit einem Buderus Produkt erhalten Sie hocheffiziente Heiztechnik in bewährter Buderus Qualität, die Ihnen lange und zuverlässig Behaglichkeit schenken wird.

Wir fertigen nach den neuesten Technologien und achten darauf, dass unsere Produkte effizient aufeinander abgestimmt sind. Wirtschaftlichkeit und Umweltfreundlichkeit stehen dabei immer im Vordergrund.

Danke, dass Sie sich für uns entschieden haben – und damit auch für effiziente Energienutzung bei gleichzeitig hohem Komfort. Damit das auf Dauer so bleibt, lesen Sie bitte sorgfältig die Bedienungsanleitung. Falls dennoch einmal Probleme auftauchen sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Installateur. Er hilft Ihnen jederzeit gerne weiter.

Ihr Installateur ist einmal nicht erreichbar? Dann ist unser Kundendienst rund um die Uhr für Sie da!

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Buderus Produkt!

Ihr Buderus Team


Inhaltsverzeichnis


1	Symbolerklärung und Sicherheitshinweise	4
1.1	Symbolerklärung	4
1.2	Sicherheitshinweise	4
2	Angaben zum Gerät	5
2.1	Produktübersicht	5
2.2	EG-Konformitätserklärung	5
2.3	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	5
2.4	Typschild	5
2.5	Werkzeuge, Materialien und Hilfsmittel	5
2.6	Technische Daten	5
3	Vorschriften	6
3.1	Normen und Richtlinien	6
3.2	Brennstoffe	6
3.2.1	Zulässige Brennstoffe	6
3.2.2	Brennstoffe richtig lagern	7
4	Inbetriebnahme	8
4.1	Heizeinsatz H307H auf die jeweilige Brennstoffart umbauen	8
4.2	Anheizen	9
4.3	Verbrennungsluft regulieren	10
4.4	Heizleistung anpassen	11
4.5	Glut halten (Schwachlastbetrieb)	11
4.6	Heizbetrieb in der Übergangszeit	11
4.7	Heizeinsatz außer Betrieb nehmen	11
5	Pflege, Reinigung und Wartung	12
5.1	Heizeinsatz entaschen	12
5.2	Heizeinsatz, Ofenanlage pflegen	13
5.3	Sichtfensterscheibe reinigen	13
5.4	Feuerraumauskleidung reinigen	13
5.5	Heizeinsatz, Ofenanlage warten	13
6	Übergabeprotokoll	14

1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise

1.1 Symbolerklärung

Warnhinweise


	Warnhinweise im Text werden mit einem grau hinterlegten Warndreieck gekennzeichnet und umrandet.
---	--

	Bei Gefahren durch Strom wird das Ausrufezeichen im Warndreieck durch ein Blitzsymbol ersetzt.
---	--

Signalwörter am Beginn eines Warnhinweises kennzeichnen Art und Schwere der Folgen, wenn die Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr nicht befolgt werden.

- **HINWEIS** bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.
- **VORSICHT** bedeutet, dass leichte bis mittelschwere Personenschäden auftreten können.
- **WARNUNG** bedeutet, dass schwere Personenschäden auftreten können.
- **GEFAHR** bedeutet, dass lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.

Wichtige Informationen

	Wichtige Informationen ohne Gefahren für Menschen oder Sachen werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet. Sie werden durch Linien ober- und unterhalb des Textes begrenzt.
---	---

Weitere Symbole

Symbol	Bedeutung
▶	Handlungsschritt
→	Querverweis auf andere Stellen im Dokument oder auf andere Dokumente
•	Aufzählung/Listeneintrag
–	Aufzählung/Listeneintrag (2. Ebene)

Tab. 1

1.2 Sicherheitshinweise

Das Nichtbeachten von Sicherheitshinweisen kann zu schweren Personenschäden - auch mit Todesfolge - sowie Sach- und Umweltschäden führen.

- ▶ Die Montage und der Abgasanschluss, die Erstinbetriebnahme sowie die Wartung und Instandhaltung dürfen nur durch eine Fachfirma ausgeführt werden.

Explosive und leicht brennbare Materialien

- ▶ Keine brennbaren Materialien oder Flüssigkeiten in der Nähe der Ofenanlage lagern.
- ▶ Vor dem Einsatz explosiver oder leicht brennbarer Materialien in der Nähe der Ofenanlage Heizeinsatz außer Betrieb setzen und abkühlen lassen.

Brandgefahr

- ▶ Keine brennbaren Gegenstände (z. B. Möbel, Teppiche, Blumen usw.) vor der Feuerraumöffnung aufstellen. Der Mindestabstand zu diesen Gegenständen beträgt 100 cm nach allen Seiten.
- ▶ Beim Öffnen der Feuerraumtür können Funken aus dem Feuerraum auf den Boden fallen. Funkenschutzplatte vor den Ofen legen.

Gefahr durch unzureichende Frischluftzufuhr

- ▶ Berechnung des Verbrennungsluftverbundes von einem Fachhandwerker durchführen lassen.
- ▶ Während des Heizbetriebs ausreichende Frischluftzufuhr zum Aufstellraum sicherstellen. Dies gilt auch für den zeitgleichen Betrieb von Heizeinsatz und weiteren Wärmeerzeugern.
- ▶ Wenn erforderlich, durch einen Fachhandwerker eine externe Verbrennungsluftzufuhr installieren lassen.
- ▶ Bei gemeinsamem Betrieb des Heizeinsatzes und einer Wohnungslüftung oder Dunstabzugshaube die Beurteilungskriterien des Schornsteinfegerhandwerks beachten.

Notwendiger Förderdruck des Schornsteins

Bei höheren Förderdrücken steigen die Emissionen, wodurch der Heizeinsatz stärker belastet wird und beschädigt werden kann. Der Förderdruck sollte 25 Pa nicht übersteigen.

- ▶ Sicherstellen, dass Schornstein und Abgasanschluss der DIN 18160 entsprechen.
- ▶ Sicherstellen, dass die Schornsteinhöhe, ausgehend von der Abgaseinführung, mindestens 4 m beträgt.
- ▶ Einhaltung des notwendigen Förderdrucks von 8 - 15 Pa durch einen Fachhandwerker kontrollieren lassen.

Verbrennungsgefahr für unbeaufsichtigte Kinder

- ▶ Kinder im Bereich eines in Betrieb befindlichen Heizeinsatzes nicht unbeaufsichtigt lassen.

2 Angaben zum Gerät

2.1 Produktübersicht

Die Festbrennstoff-Heizeinsätze H107H, H207H und H307H werden in Gusseisen und mit emaillierter Frontplatte geliefert. Für die jeweilige Einbausituation können Sie den Abgasanschluss vom Festbrennstoff-Heizeinsatz zum Heizgaszug senkrecht (senkrechte Kuppel) oder waagrecht (waagerechte Kuppel) installieren. Die Nachheizflächen nehmen Wärme auf und geben sie über die Kachelflächen als Strahlungswärme wieder ab.

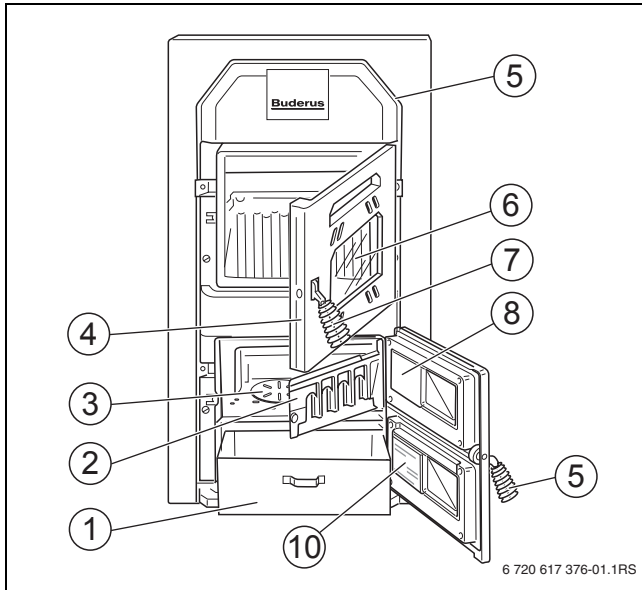


Bild 1 Heizeinsatz, Frontansicht

- 1 Aschekasten
- 2 Stehrost
- 3 Rüttelrost
- 4 Fülltür
- 5 Frontplatte
- 6 Sichtfensterscheibe
- 7 Bedienunggriff
- 8 Aschetür
- 9 Bedienunggriff
- 10 Typschild

Hauptbestandteile des Festbrennstoff-Heizeinsatzes sind:

- Aschekasten [1] nimmt die bei der Verbrennung entstandenen Rückstände auf.
- Stehrost [2] hält grobe Verbrennungsrückstände zurück.
- Rüttelrost [3] nimmt den Brennstoff auf, sichert Luftzufuhr und Aschedurchlass.
- Fülltür [4] sichert das geregelte Abbrennen des Brennstoffes, schützt vor Brandgefahr und ermöglicht das Befüllen des Feuerraumes.
- Frontplatte [5] besteht aus hochwertiger und kratzfesten Emaille, welche Korrosionsschutz und ein attraktives Design sichert.

- Sichtfensterscheibe [6] ermöglicht das Beobachten des jeweiligen Verbrennungszustandes.
- Aschetür [8] schützt vor Ascheausfall, hinter der Aschetür befindet sich der Aschekasten für das leichte Entaschen des Heizeinsatzes.
- Bedienunggriffe [7 und 9] zum Öffnen der Füll- und Aschetür.
- Typschild [10] benennt den Heizeinsatz-Typ.

2.2 EG-Konformitätserklärung

Dieses Produkt entspricht in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien sowie den ergänzenden nationalen Anforderungen. Die Konformität wurde mit der CE-Kennzeichnung nachgewiesen. Sie können die Konformitätserklärung des Produktes im Internet unter www.buderus.de/konfo abrufen oder bei der zuständigen Buderus-Niederlassung anfordern.

2.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Heizeinsätze H107H, H207H und H307H werden in Ofenanlagen eingebaut. Es handelt sich um Festbrennstoff-Heizeinsätze nach DIN EN 13229-CW, Kategorie 1c. Bei Schornsteineignung ist eine Mehrfachbelegung des Schornsteins möglich.

Die Heizeinsätze H107H, H207H und H307H werden nur raumluftabhängig betrieben.

Die Heizeinsätze H107H, H207H und H307H sind nach der DIN-EN 13229 Heizeinsätze für Kachelöfen oder Putzöfen und für die Brennstoffe Holz, Holzbriketts Zeitbrand Feuerstätten und Kohle Dauerbrand Feuerstätten zugelassen.

2.4 Typschild

Das Typschild befindet sich auf der Innenseite der Aschetür.

2.5 Werkzeuge, Materialien und Hilfsmittel

Für die Montage des Kaminofens benötigen Sie die Standardwerkzeuge aus dem Bereich Ofen- und Lüftungsbau.

2.6 Technische Daten

Heizeinsatz		H107H	H207H	H307H
Nennwärmeleistung	kW	7	9	11
Gewicht	kg	164	186	201
Ø Abgasanschluss	mm	145	145	145
Verbrennungsluftbedarf	m ³ /h	23	23	23

Tab. 2

3 Vorschriften

3.1 Normen und Richtlinien



Beachten Sie für die Montage und den Betrieb der Anlage die landesspezifischen und örtlichen Normen und Richtlinien!

Der Heizeinsatz muss nach den geltenden Vorschriften angeschlossen werden. Vor der Installation und der Benutzung des Heizeinsatzes die technischen Dokumente beachten!

Deutschland

- Heizeinsätze für feste Brennstoffe nach DIN EN 13229/A1-CW, Kategorie 1c
- Schornsteinbelegung nach DIN EN 13384-1, DIN EN 13384-2

Schweiz

- Luftreinhalteverordnung (LRV)

Österreich

- Die Festbrennstoff-Heizeinsätze H107H, H207H und H307H sind ausschließlich für den Betrieb bei Nennwärmeleistung bestimmt und dürfen nur in Verbindung mit einem entsprechenden Wärmespeicher (keramische Züge) betrieben werden.
- Die Auslegung des Wärmespeichers erfolgt unter Verwendung des Abgaswertetriplets zur Schornsteinberechnung.

Beachten Sie beim Anschluss und dem Betrieb der Ofenanlage neben den örtlichen feuerpolizeilichen und baurechtlichen Vorschriften (jeweils nach dem neuesten Stand):

- Die zuständige Landesbauordnung
- Technische Regeln des Ofen- und Luftheizungsbauerhandwerks
- Die örtlichen Baubestimmungen über die Aufstellbedingungen, z. B. Feuerungsverordnungen der Bundesländer

3.2 Brennstoffe



GEFAHR: Verbrennungsgefahr durch Verpuffung!

- ▶ Niemals flüssige Brennstoffe (z. B. Benzin, Petroleum) verwenden.



HINWEIS: Anlagenschaden- und Umweltschaden durch unzulässige Brennstoffe!

- ▶ Keine Kunststoffe, Haushaltsabfälle, chemisch behandelten Holzreste, Altpapier, Hackschnitzel, Rinden- und Spanplattenabfälle zur Feuerung verwenden.

3.2.1 Zulässige Brennstoffe

- Naturbelassenes, luftgetrocknetes Scheitholz (2 Jahre gelagert, Wassergehalt < 20 %)
- Holzbriketts nach DIN 51731 HP2
- Braunkohlebriketts
- Koks III
- Steinkohlebriketts (Extrazit 40) nicht für H307

Holzarten unterscheiden sich im Heizwert.

- **Laubhölzer** sind besonders gut als Brennholz geeignet. Sie brennen langsam mit ruhiger Flamme ab und bilden eine lang anhaltende Glut.
- **Nadelhölzer** sind harzreich, brennen schneller ab und neigen stärker zur Funkenbildung.

Kohlearten unterscheiden sich im Heizwert und im Abbrandverhalten.

- **Braunkohlebriketts** sind als Brennstoff geeignet. Sie brennen langsam mit ruhiger Flamme ab. Die Flamme ist kleiner als bei der Holzverbrennung.
- **Steinkohlebriketts, Koks III**, haben praktisch keine Flamme. Sie halten besonders lange die Glut.

3.2.2 Brennstoffe richtig lagern



Die Verwendung von feuchtem Brennstoff führt zu Leistungsverlusten.

Lagerung außerhalb von Gebäuden

- ▶ Scheitholz möglichst auf der Südseite eines Gebäudes, an vor Niederschlag geschützter und belüfteter Stelle lagern.
- ▶ Scheitholz locker an einer Wand aufstapeln und mindestens an einer Seite abstützen.

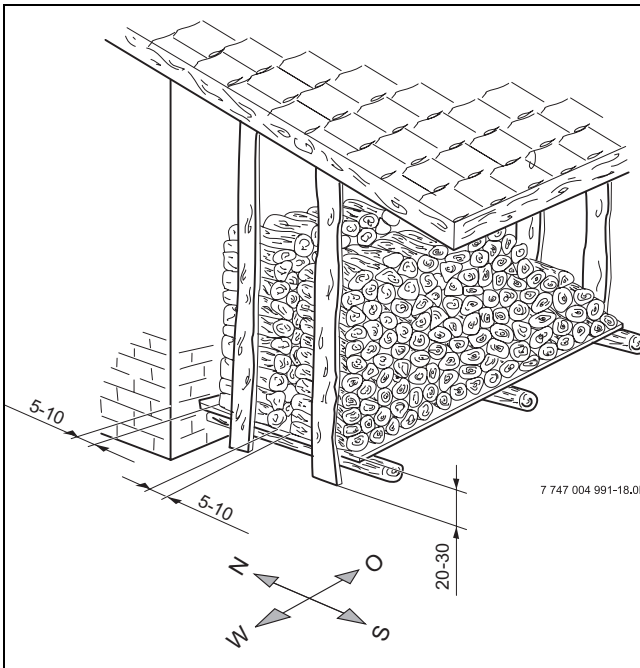


Bild 2 Brennstofflagerung außerhalb von Gebäuden

Lagerung innerhalb von Gebäuden

- ▶ Bei Lagerung innerhalb eines Gebäudes einen möglichst trockenen und gut belüfteten Raum wählen.
- ▶ Kohleprodukte sollten immer innerhalb von Gebäuden, z. B. im Keller oder in der Garage gelagert werden.

4 Inbetriebnahme



HINWEIS: Anlagenschaden durch unsachgemäße Erstinbetriebnahme.

- ▶ Erstinbetriebnahme von einem Fachhandwerker ausführen lassen.



GEFAHR: Lebensgefahr durch Schornsteinbrand!

- ▶ Abgasanschluss jährlich vom zuständigen Bezirks-Schornsteinfegermeister prüfen und reinigen lassen.
- ▶ Wenn sich Ruß entzündet, alle Luftschieber am Heizeinsatz schließen, Türen am Heizeinsatz geschlossen halten.

- ▶ Evtl. vorhandene Aufkleber vor Erstinbetriebnahme entfernen.
- ▶ Zubehörteile aus dem Aschekasten entnehmen.
- ▶ Oberflächen, Bediengriffe und Türen mit einem Tuch reinigen.
- ▶ Ausreichende Luftzufuhr zum Aufstellraum sicherstellen.
- ▶ Heizeinsatz anheizen gemäß Kapitel 4.2.



Während der Erstinbetriebnahme trocknet die verwendete Schutzfarbe aus. Dabei kann eine Geruchsbelästigung durch austretende Gase entstehen.

- ▶ Um die Ausgasung der Schutzfarbe zu ermöglichen, Heizeinsatz drei Stunden mit Nennleistung betreiben.
- ▶ Während der Ausgasungsphase:
 - Aufstellraum, bei Luftheizungen alle angeschlossenen Räume gut durchlüften.
 - Darauf achten, das sich während der Ausgasungsphase keine Person dauerhaft in diesen Räumen aufhalten.



HINWEIS: Anlagenschaden durch geöffnete Türen während des Heizbetriebes!

- ▶ Alle Türen mit Bediengriff verriegeln.
- ▶ Türen während des Heizbetriebes generell geschlossen halten.

4.1 Heizeinsatz H307H auf die jeweilige Brennstoffart umbauen

Gemäß länderspezifischen und regionalen Anforderungen sind Anpassungen am Feuerraumboden erforderlich.

Deutschland ohne regionale Anforderungen

- ▶ Scheitholz, Holzbriketts und Kohlebrennstoffe nur auf dem Rundrost verbrennen.
- ▶ Eingelegte Rostabdecksteine entfernen.

Buderus

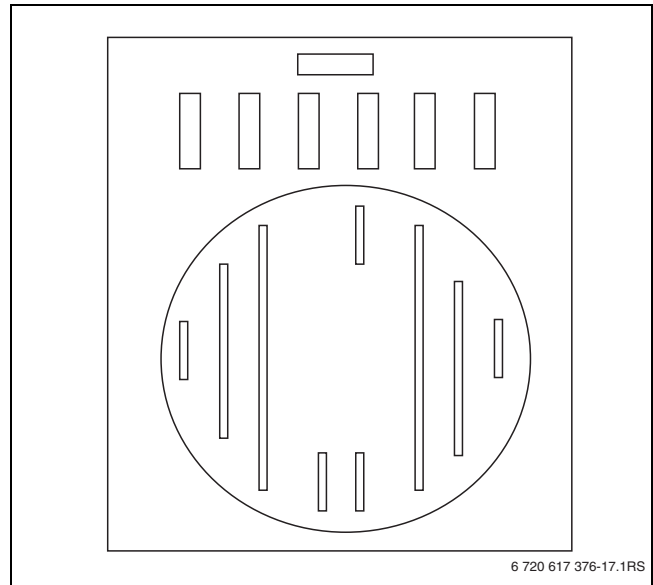


Bild 3 Feuerraumboden mit Rundrost

Deutschland mit regionalen Anforderungen (München, Regensburg)

Der Heizeinsatz wird mit den Rostabdecksteinen ausgeliefert.

- ▶ Scheitholz und Holzbriketts auf den Rostabdecksteinen verbrennen.

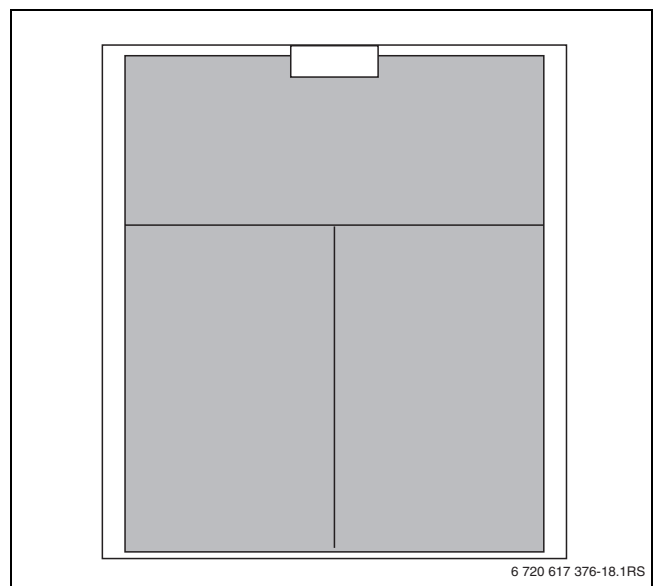


Bild 4 Feuerraumboden mit Rostabdecksteinen

Österreich (Art. 15a B-VG)

- ▶ Rundrost herausnehmen und die beiliegende runde Schamotteplatte mit den Aussparungen nach hinten einsetzen.



Verwenden Sie nur Scheitholz und Holzbriketts.

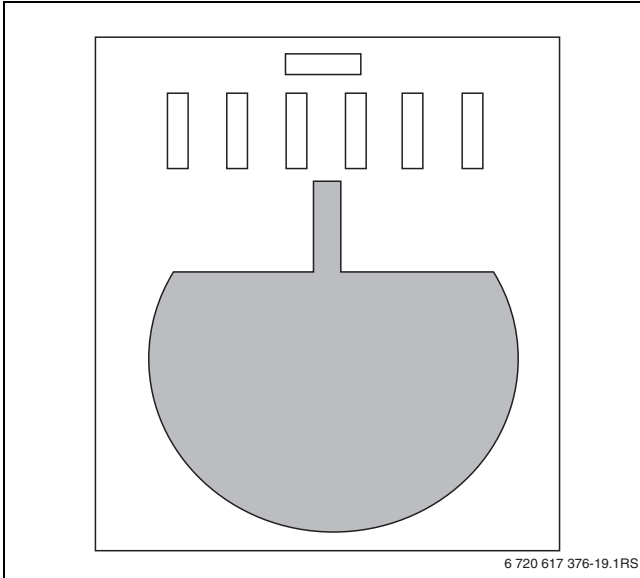


Bild 5 Feuerraumboden mit runder Schamotteplatte

4.2 Anheizen



HINWEIS: Anlagenschaden durch Überhitzung des Heizeinsatzes!

- ▶ Heizeinsatz nur mit eingeschobenem Aschekasten betreiben.
- ▶ Aschekasten regelmäßig entleeren, um eine optimale Primärluftzufuhr zu gewährleisten.

- ▶ Schieber [2] und [3] entsprechend dem Brennstoff auf die passende Stufe einstellen (→Tabelle 3).

Brennstoff/Typ	H107H	H207H	H307H
Scheitholz	Schieber 2 auf Stellung III-V		
Holzbrickett	Schieber 3 auf Stellung 0		
Braunkohlebrikett	Schieber 2 auf Stellung 0		
Koks	Schieber 3 auf Stellung III-V		
Steinkohlebrikett			

Tab. 3 Verbrennungsluftschieberstellungen

- ▶ Zwei bis drei Holzscheite (oder Braunkohlebriketts) sowie Kleinholz und handelsübliche Zündhilfen (z. B. Buderus Feuerwürfel) auf den Feuerraumboden legen.

- ▶ **CO armes Anheizen:** Unten zwei normale Holzscheite (zusammen ca. 1,8 kg) legen. Auf diese einen Feuerwürfel packen und um diesen dünne Holzscheite stapeln. Dann den Feuerwürfel anzünden.
- ▶ Aufgehäuften Brennstoff entzünden.



GEFAHR: Verbrennungsgefahr durch Verpuffung!

- ▶ Keine flüssigen Brennstoffe (z. B. Benzin, Petroleum) verwenden.

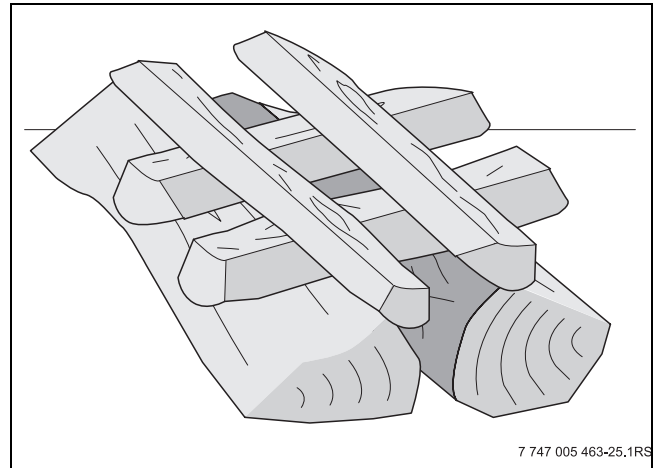


Bild 6 CO armes Anheizen

- ▶ Türen schließen, mit den Bedingriffen verriegeln und während des Heizbetriebs geschlossen halten.

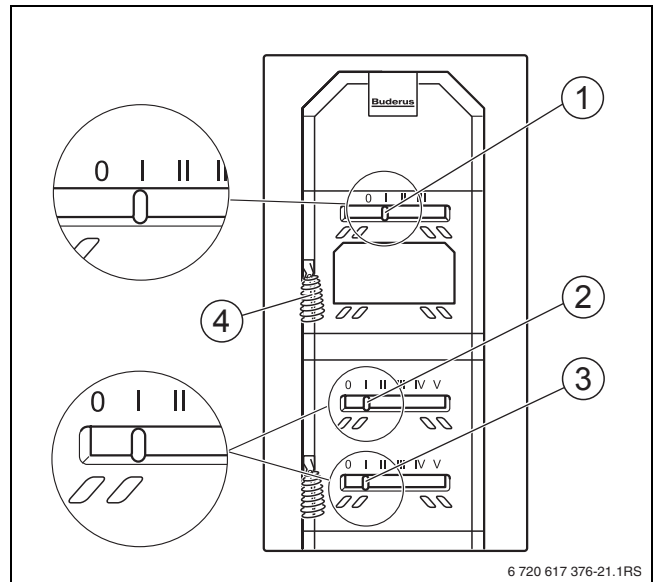


Bild 7 Verbrennungsluftschieberstellungen

- 1 Schieber 1
- 2 Schieber 2
- 3 Schieber 3
- 4 Bedienungsgriff Fülltür



VORSICHT: Verbrennungsgefahr!
Türen und Bediengriffe können im Betrieb sehr heiß werden!
▶ Kontakt vermeiden oder den mitgelieferten Schutzhandschuh verwenden.

4.3 Verbrennungsluft regulieren

Nach dem Anheizen und Auflegen von weiterem Brennstoff die Verbrennungsluftschieber gemäß den Tabellen 4, 5, 6 einstellen.

Verbrennungsluftschieberstellungen

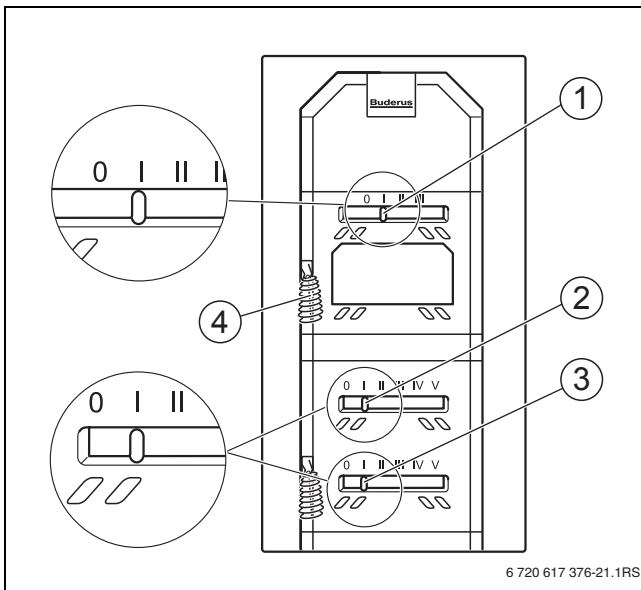


Bild 8 Heizeinsatz, Frontansicht

- 1 Schieber 1
- 2 Schieber 2
- 3 Schieber 3
- 4 Bedienungsgriff Fülltür

Brennstoff/Typ	H107H	H207H	H307H
Scheitholz	I – II	I	I
Holzbrigkett	I – II	II	III
Braunkohlebrigkett	I	I	0
Koks	0	0	0
Steinkohlebrigkett	0 – I	I – II	–

Tab. 4 Stellungen des Schiebers 1

Sobald der Brennstoff zu Glut heruntergebrannt ist:

- ▶ Fülltür langsam öffnen, um das Austreten von Rauch zu vermeiden.
- ▶ Brennstoff nachlegen.
- ▶ Verbrennungsluftschieber entsprechend den Angaben in Kapitel 4.3 einstellen.

Brennstoff/Typ	H107H	H207H	H307H
Scheitholz	0 – II	I	I
Holzbrigkett	I – I	I	0
Braunkohlebrigkett	0	II	I
Koks	0	0	0
Steinkohlebrigkett	0 – I	I – II	–

Tab. 5 Stellungen des Schiebers 2

Brennstoff/Typ	H107H	H207H	H307H
Scheitholz	I – II	I – II	I – II
Holzbrigkett	0	II	I
Braunkohlebrigkett	II	I	III
Koks	IV	III – IV	V
Steinkohlebrigkett	IV	II	–

Tab. 6 Stellungen des Schiebers 3

Brennstoffmengen

Brennstoff	H107H	H207H	H307H
Holz	3,5 kg	4,5 kg	5,0 kg
Scheitholzlänge	250 mm	250 mm	333 mm
Holzbrigkett	3,2 kg	4,3 kg	4,8 kg
Braunkohlebrigkett	6,6 kg	9,0 kg	11,0 kg
Koks	4,5 kg	5,8 kg	7,5 kg
Steinkohlebrigkett	4,4 kg	5,3 kg	–

Tab. 7

4.4 Heizleistung anpassen



Die Heizleistung hängt stark vom Förderdruck des Schornsteins ab. Sie können auftretende Schwankungen ausgleichen, indem Sie die Stellung des Verbrennungsluftschiebers während des Heizbetriebs anpassen.

Kohlebetrieb

- ▶ Leistungseinstellung über den Schieber 3 vornehmen (→ Bild 8).
- ▶ Stellung des Verbrennungsluftschiebers nur stufenweise verändern, um ein Erlöschen des Feuers zu verhindern.

Holzbetrieb

- ▶ Kleine Holzscheite (≤ 6 cm Durchmesser) für schnellen Abbrand und kurzzeitig hohe Leistung verwenden.
- ▶ Große Holzscheite (≥ 10 cm Durchmesser) für langsamen, gleichmäßigen Abbrand verwenden.

4.5 Glut halten (Schwachlastbetrieb)

Bei Kohle:

- ▶ Schieber III in Abhängigkeit vom Förderdruck des Schornsteins zwischen 0 und 1 einstellen.

Bei Holz:

- ▶ Schieber II und/oder III zum Glut halten schießen.

4.6 Heizbetrieb in der Übergangszeit

Bei Außentemperaturen über 15 °C kann der Förderdruck schwanken.

Maßnahmen für störungsfreien Betrieb:

- ▶ Häufig schüren.
- ▶ Heizeinsatz mit wenig Brennstoff füllen.

4.7 Heizeinsatz außer Betrieb nehmen

Nachdem die Glut erloschen ist:

- ▶ Verbrennungsluftschieber im Stellung 0 bringen.
- ▶ Aschekasten entnehmen und Asche entsorgen (→ Kapitel 5.1).

5 Pflege, Reinigung und Wartung



GEFAHR: Lebensgefahr durch Schornsteinbrand!

- ▶ Abgasanschluss jährlich vom zuständigen Bezirks-Schornsteinfegermeister prüfen und reinigen lassen.
- ▶ Wenn sich Ruß entzündet, alle Luftschieber am Heizeinsatz schließen, Türen am Heizeinsatz geschlossen halten.

Außer der täglichen Reinigung empfehlen wir eine gründliche Reinigung und Wartung des Festbrennstoff-Heizeinsatzes durch eine Fachfirma nach jeder Heizperiode.

5.1 Heizeinsatz entaschen

Wir empfehlen eine tägliche Reinigung.



HINWEIS: Brandgefahr durch Entsorgen der Asche in ungeeignete Behälter!

- ▶ Asche in geschlossenen, nicht brennbaren Behältern entsorgen.
- ▶ Keine heiße Asche in Kunststoffbehälter oder Abfalltonnen füllen.

Entaschen bei Kohle:

- ▶ Rüttelstange (→ Bild 9, [2]) betätigen.
- ▶ Aschetür [5] öffnen.
- ▶ Stehrost [3] mit dem Schutzhandschuh öffnen.
- ▶ Rüttelrost [4] mit Schürgerät von der restlichen Asche reinigen.

Entaschen bei Holz:

- ▶ Asche nicht vollständig entfernen, da die Restasche der Gluterhaltung dient.
- ▶ Entaschen entsprechend Ascheanfall durchführen.
- ▶ Aschekasten [2] mithilfe der „Kalten Hand“ [1] entnehmen und Asche entsorgen.
- ▶ Nach dem Entaschen Aschekasten wieder in den Heizeinsatz einsetzen und Aschetür [5] schließen.

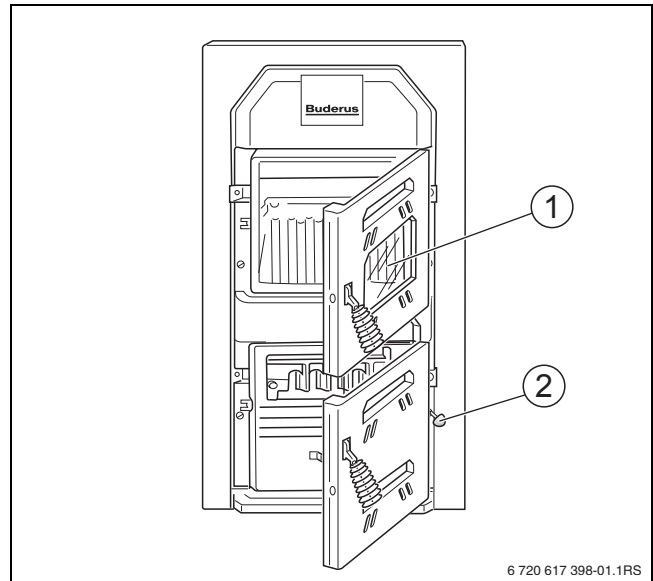


Bild 9 Entaschen

- 1 Sichtfensterscheibe
- 2 Rüttelstange

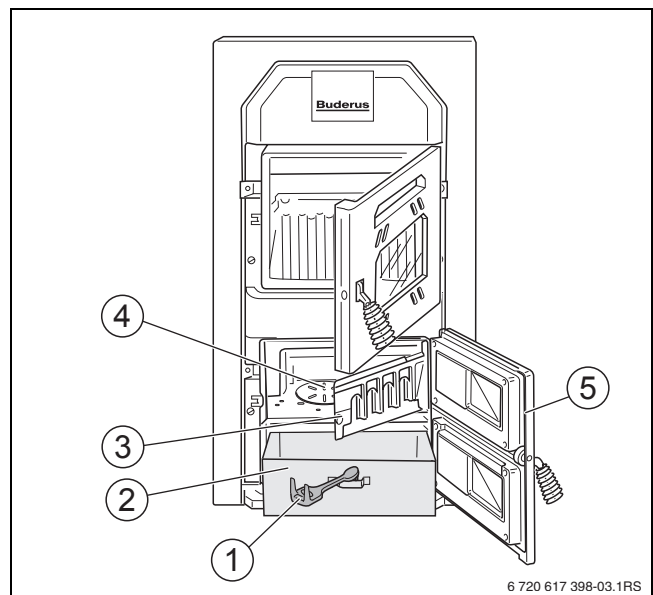


Bild 10 Aschekasten entnehmen

- 1 „Kalte Hand“
- 2 Aschekasten
- 3 Stehrost
- 4 Rüttelrost
- 5 Aschetür

5.2 Heizeinsatz, Ofenanlage pflegen



VORSICHT: Verbrennungsgefahr!

- ▶ Vor Reinigung Heizeinsatz erkalten lassen.

- ▶ Feuer nicht mit Wasser löschen.
- ▶ Heizeinsatz mindestens einmal jährlich von Ascheablagerungen reinigen.
- ▶ Nachgeschaltete Heizflächen mindestens einmal jährlich vom Fachhandwerker reinigen lassen.
- ▶ Heizgasumlenkung an Oberseite des Feuerraums sowie Abgasrohr (zum Schornstein) besonders berücksichtigen.
- ▶ Aschekasten regelmäßig entleeren.
- ▶ Zustand der Tür- und Glasdichtungen kontrollieren.

5.3 Sichtfensterscheibe reinigen

- ▶ Leichte Verschmutzung der Sichtfensterscheibe (→ Bild 9 [1], Seite 12) mit feuchtem Tuch entfernen.
- ▶ Mildes Reinigungsmittel ohne scheuernde Substanzen verwenden.
- ▶ Starke Verschmutzung der Sichtfensterscheibe mit Buderus Kaminglasreiniger entfernen.

5.4 Feuerraumauskleidung reinigen

- ▶ Auskleidung auskühlen lassen.
- ▶ Keine kratzenden Metallgegenstände zum Reinigen verwenden.
- ▶ Auskleidung mit einem Besen reinigen.

5.5 Heizeinsatz, Ofenanlage warten

Neben der turnusmäßigen Reinigung empfehlen wir eine gründliche Wartung der gesamten Ofenanlage nach Beendigung der Heizperiode.

- ▶ Ofenanlage durch einen Fachhandwerker warten lassen.
- ▶ Beschädigte Teile durch einen Fachhandwerker erneuern lassen.

6 Übergabeprotokoll

Daten		Wert
Heizeinsatz-Typ	siehe Typschild	
Serien-Nr.	siehe Typschild	
Einbaudatum		
Schornstein-Förderdruck (kalt)	gemessen	Pa
Schornstein-Förderdruck (warm)	gemessen	Pa
Abgastemperatur	gemessen	°C
Heizgaszug Keramik? (liegend/stehend)	Ausführung eintragen	
Heizgaszug Stahl	Typ eintragen	
Bedienungsanleitung wurde übergeben		
Erste Inbetriebnahme mit Anlagenbesitzer durchgeführt		
Unterschrift/Stempel/Fachbetrieb		

Notizen

Deutschland

Bosch Thermotechnik GmbH
Buderus Deutschland
Sophienstraße 30-32
D-35576 Wetzlar
www.buderus.de
info@buderus.de

Österreich

Buderus Austria Heiztechnik GmbH
Karl-Schönherr-Str. 2,
A-4600 Wels
Technische Hotline: 0810 - 810 - 444
www.buderus.at
office@buderus.at

Schweiz

Buderus Heiztechnik AG
Netzbodenstr. 36,
CH- 4133 Pratteln
www.buderus.ch
info@buderus.ch

Luxemburg

Ferroknepper Buderus S.A.
Z.I. Um Monkeler
20, Op den Drieschen
B.P. 201 L-4003 Esch-sur-Alzette
Tel. 0035 2 55 40 40-1 - Fax 0035 2 55 40 40-222
www.buderus.lu
info@buderus.lu

Buderus